

SOLAWI Ackerschön

Einreicher*in: Peter Laßnig und Gundel Libardi,
Projekt Hasendorf/Ackerschön

Datum der Veröffentlichung: Juli 2017



Kurzbeschreibung:

Im Zuge der Errichtung eines gemeinschaftlichen Wohnprojektes in Hasendorf entsteht in dessen Umfeld das solidarische Landwirtschaftsprojekt SOLAWI Ackerschön. Dazu wurde mit Jahresbeginn 2017 ein Demeter-Landwirtschaftsbetrieb gegründet, der nun im Laufe des Jahres erste Anbauschritte mit der Aussaat diverser Dauerkulturen und ausgewählter Gemüsearten unternimmt. Als geschützter Anbaubereich für Züchtungs- und Vermehrungsaktivitäten sowie zur Verbesserung der Versorgungssituation im Winter ist die Errichtung eines Schiebetunnels beabsichtigt, der mittels Crowdfunding finanziert werden soll.

Schwerpunkte der zukünftigen Betriebstätigkeit sollen sein: Bereitstellung einer Ganzjahres-Gemüseversorgung für etwa 40-50 Haushalte im regionalen Umfeld von Hasendorf sowie in Wien, züchterische Tätigkeit mit Schwerpunkt Sortenentwicklung für den Winter- und Überwinterungsanbau, Seminartätigkeit zur Erfahrungsweitergabe im Themenbereich Sortenentwicklung und Nahrungsqualität, sowie regionale Vernetzung zur Stärkung einer kleinstrukturierten Landwirtschaftskultur. Die SOLAWI Ackerschön soll nicht nur Menschen mit Gemüse und Obst versorgen, sondern ebenso ein Miteinander von Produzent*innen und Konsument*innen und auch den Einbezug lokaler Bauern und Bäuerinnen wie auch Initiativen bewirken.

Art des Crowdfunding: Spendenbasiert mit „Dankeschöns“

Folgende Dankeschöns wurden vereinbart:

- Fruchtgemüse-Saatgut-Set (3 Saatgutportionen) (ab 25 Euro)
- Fruchtgemüse-Saatgut-Set (5 Portionen) plus Eingemachtes (ab 50 Euro)
- Erdbeertag am Feld Ackerschön (Führung, Verkostung div. Sorten) (ab 75 Euro)
- Buch "Handbuch Bio Gemüse" plus 1 Päckchen Safran aus eigener Erzeugung (15x ab 120 Euro)
- Tagesworkshop zum Thema "Götheanistische Pflanzenbetrachtungen" in Wien oder Hasendorf mit Peter Laßnig und Gundel Libardi (ab 120 Euro)

Volumen: 8.500 Euro (zzgl. Abwicklungsgebühr)

Projekt-Website: <http://www.ackerschon.at/>

Entscheidung des Gemeinwohl-Beirats

Auf Basis der Vorprüfung der Expert*innen und der Bewertung und des Feedback der Genossenschaftler*innen (Zusammenfassung siehe unten) und einer Diskussion der Ergebnisse im AT Crowdfunding, wird dem Projekt das Gemeinwohlsiegel verliehen. Es wird ehestmöglich zum Crowdfunding für Gemeinwohl zugelassen.



Bericht Bewertung und Feedback Genossenschaftler*innen

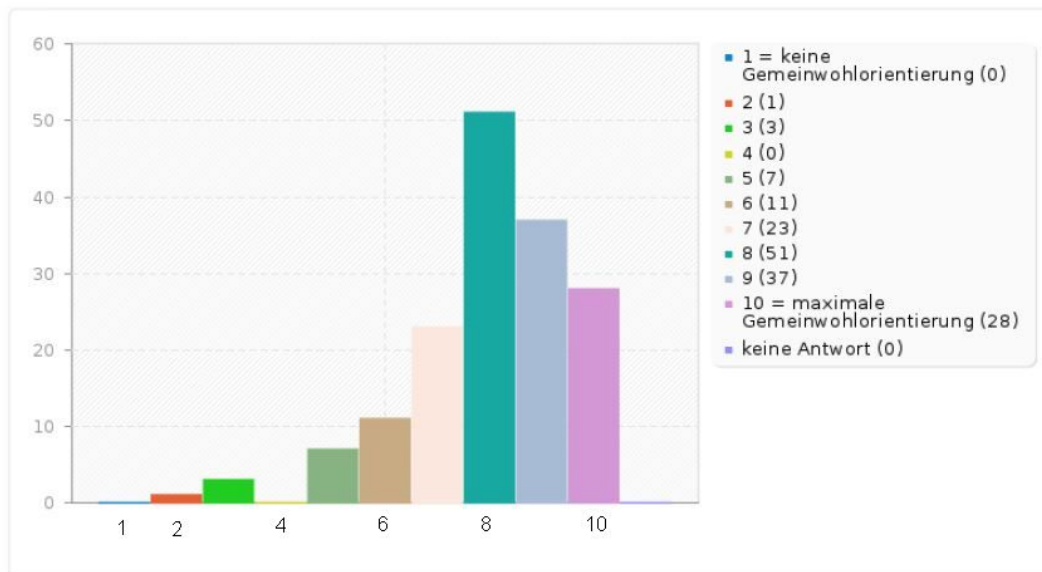
Anzahl Umfrageteilnehmer*innen: 161 (mit vollständigen Antworten)

Gemeinwohlorientierung laut Genossenschaftler*innen: 8,0 (von 10 möglichen Punkten)

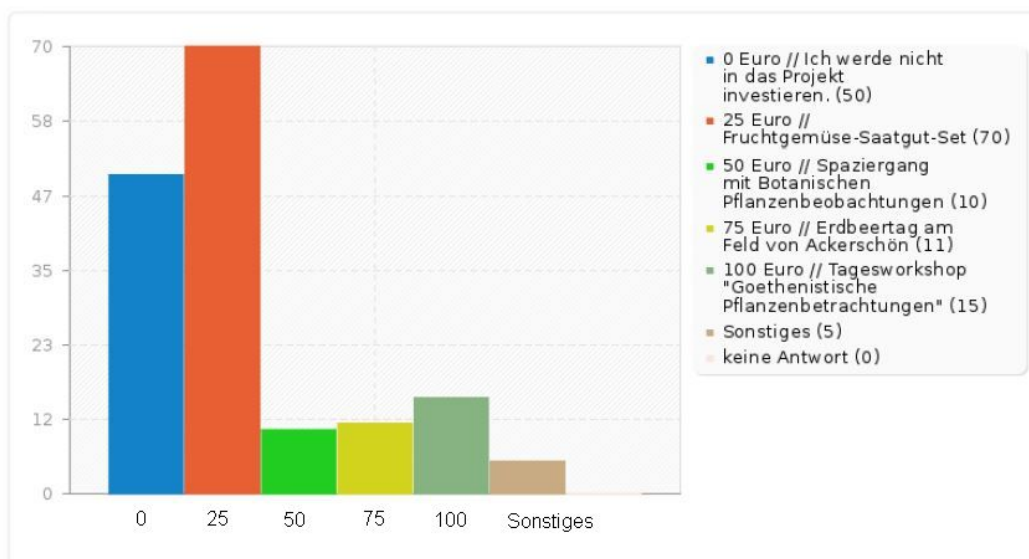
Anteil der Genossenschaftler*innen, die das Projekt unterstützen würden: 65 Prozent

Angegebene Spendenbereitschaft der Genossenschaftler*innen: 4575 Euro

Wie hoch schätzt du persönlich die Gemeinwohlorientierung des Projektes ein?



Wenn das Projekt die Gemeinwohlprüfung positiv absolviert, mit welchem Betrag würdest du es unterstützen?



Bericht Vorprüfung der Expert*innen (intern)

Expert*innen:

- Interne Vorprüfung durch Ronald Hechenberger

Gemeinwohlorientierung laut Expert*innen-Vorprüfung: 8 (von 10 möglichen Punkten)

Gemeinwohlkriterien	
Reduktion ökologischer Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung/Produktion von Bio-Nahrungsmitteln.
Positive gesellschaftliche Wirkung der Produkte oder Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau des Agrarsystems in Richtung solidarische und ökologische Landwirtschaft. • Positive regionalwirtschaftliche Effekte durch Kooperation mit Haushalten/Bürgerbeteiligung
Wirtschaftliche Machbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Markterfahrung als mehrfacher Demeterhofbewirtschafter vorhanden • Gegenleistungen werden angeboten
Auf andere Kriterien liegen entweder zu wenige Informationen vor oder es sind keine wesentlichen positiven oder negativen Auswirkungen erkennbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Ethisches Beschaffungsmanagement • Arbeitsplatzqualität und gerechte Verteilung des Arbeitsvolumens • Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen • Innerbetriebliche Transparenz und Mitbestimmung • Gleichstellung/Inklusion Benachteiligter - Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung • Kooperationen • Ethischer Verkauf/Marketing • Ethisches Finanzmanagement • Gerechte Verteilung des Einkommens